

Königliche Priesterschaft – David, der Priester-König

Skriptreferenz



Hier geht's
zum Video

Einleitung

Die Geschichte der Bibel beginnt an einem Ort, an dem Himmel und Erde eins sind: im Garten Eden. ¹

Und an diesem Ort erschafft Gott in Adam und Eva sein Ebenbild. Sie sollen seine königlichen Priester sein und an seiner Stelle über die ganze Schöpfung herrschen. Und das Ganze wird als Gottes Segen bezeichnet. ²

Aber die Menschen werden von einem listigen Wesen in die Irre geführt. Sie werden aus diesem Ort, der der Himmel auf Erden ist, verbannt, und verlieren ihre Aufgabe als königliche Priester. Die Menschheit fällt in eine Gewaltspirale. ³

Aber Gott verspricht, dass in der Zukunft ein Nachfahre kommen wird, der das verführerische Wesen besiegt, indem er ihm den Kopf zertritt, aber gleichzeitig sein Leben gibt, damit die ganze Menschheit den Segen Edens wieder erleben kann. ⁴

Dieses Versprechen wird an Abraham und seine Familie weitergegeben. ⁵ Und die Familie wächst und wird ein großes Volk.

Gott lädt Abrahams ganze Familie dazu ein, ein Königreich der Priester zu werden. Und er will selbst unter ihnen in der Stiftshütte wohnen, in der Israels Priester arbeiten. ⁶

Aber diese Priesterschaft hat schlimme Startschwierigkeiten.

Und als Israel letztlich zu einem Volk wird, ist ihre Priesterschaft bereits sehr korrupt geworden. Die Leute verlangen nach einem König. ⁷

Und schließlich beruft Gott David. ⁸

König David, eine neue Art Priester

König David. Und er vertraut Israels Gott vollkommen. Tatsächlich besiegt er mit Gottes Hilfe Israels mächtigsten Feind. ⁹

0:00-1:17

1. Genesis 1-2

2. Genesis 1,26-28

3. Genesis 3

4. Genesis 3,15

5. Genesis 12

6. Exodus 19,6

7. 1.Samuel 8

8. 1.Samuel 16

1:18-2:21

9. 1.Samuel 17

Und das ganz ohne schlagkräftige Waffen oder eine Armee.

Kurz nachdem er König geworden ist, geht David hoch in die Berge, ins Zentrum der Stämme Israels und gründet eine Hauptstadt: Jerusalem; auch „Zion“ genannt, oder „Stadt Davids“. Und diese Stadt ist wie ein neues Eden. ¹⁰

10. 2.Samuel 6,12-15

Das ist die gleiche Hügelspitze, an der Abraham war. Hier hatte er Melchisedek getroffen und es ist der Ort, an dem Gott ein Ersatzopfer für Abrahams Versagen schenkte. ¹¹

11. Genesis 14
Genesis 22

Ganz genau. Und so bringt David die Stiftshütte hoch in die Stadt, um dies zum Ort Gottes königlicher Gegenwart zu machen. ¹²

12. 2.Samuel 6,12-13

Und während der Einweihung tanzt David voller Begeisterung. ¹³

13. 2.Samuel 6,14-16

Nicht nur das; er kleidet sich auch wie ein israelitischer Hohepriester. Und als die Stiftshütte ankommt, bringt er ein Opfer dar und veranstaltet ein großes Festessen für das ganze Volk und segnet es. ¹⁴

14. 2.Samuel 6,14; 17-20

König David verhält sich wie eine neue Art Priester.

Ja. Und Gott befürwortet das.

Der zukünftige königliche Priester

2:22-3:19

Tatsächlich verspricht Gott in der nächsten Geschichte, dass aus Davids Geschlecht ein König kommen wird, der für immer regieren und das neue, endgültige Eden aufbauen wird; einen Tempel für Gottes Gegenwart. ¹⁵

15. 2.Samuel 7

David spricht über diesen zukünftigen Nachkommen in einem Gedicht, das wir als Psalm 110 kennen.

Ja, David erinnert sich an Gottes Versprechen, dass einer seiner Nachkommen an Gottes Seite regieren wird. Und er sagt, dass dieser zukünftige König ein Priester sein wird wie Melchisedek. ¹⁶

16. Psalm 110,4

Ja, Melchisedek ist ein Priester-König, der sogar von Abraham geehrt wurde. Melchisedeks Priesterschaft ist älter als Israels Priesterschaft.

Genau.

Aber warum kann David nicht dieser königliche Priester sein?

3:20-3:46

Nun, auch wenn David manchmal echt großartig war, versagte auch er... Er betrog einen seiner Soldaten mit dessen Frau und um die ganze Affäre zu vertuschen, ließ er den Soldaten töten. ¹⁷

17. 2.Samuel 11

Das ist schrecklich.

Allerdings. Und sein Versagen ging noch weiter; bis zu einem Schlüsselmoment, als Israels Feinde mit einem Angriff drohten. Leider

vertraute David Gott nicht, ihn so zu retten wie früher. ¹⁸

18. 2.Samuel 24
1.Chronik 21

Stimmt. Er zählt alle seine Soldaten. Er vertraut auf seine eigene Kraft, anstelle auf Gott zu vertrauen.

Und Gott ist darüber nicht glücklich. Er überlässt Israel den schwerwiegenden Konsequenzen. Und David antwortet darauf, indem er sich Gott ergibt und sein Leben als stellvertretendes Opfer für das Volk anbietet. ¹⁹

19. 2.Samuel 24,17

Fazit

3:47-4:39

Das ist wie bei Mose, der sich selbst für die Sünden des Volkes als Opfer anbot. ²⁰

20. Exodus 32,31-32

Und es ist wie bei Isaak, der als Opfer für Abrahams Sünden ausgewählt wurde, aber dann schenkte Gott einen Ersatz. ²¹

21. Genesis 22

Ich verstehe. Hier gibt es also ein Muster.

Genau. Und dieses Muster führt uns zur Geschichte von Jesus. Er sagte, dass er der versprochene königliche Priester ist, auf den die Geschichte hinwies. Er ist derjenige, der den Segen Edens bringen und die Menschen zu ihrer verlorenen Berufung zurückführen würde, um Gottes Versprechen an Abraham und David zu erfüllen. Und seine Geschichte schauen wir uns als nächstes an.